



## Nachhaltigkeitsbericht

Fassung: 26.02.2026

.Nachhaltigkeit und der schonende Umgang mit .Ressourcen sind für uns und unsere Firma schon seit langem ein zentrales Thema unseres Handelns. Nicht ohne Grund haben wir schon im Jahr 2004 die ersten Photovoltaik Anlagen errichtet.



Ein weiterer Meilenstein war die Errichtung unseres eigenen Geschäftsgebäudes im Jahr 2012. Beim Bau legten wir höchsten Wert auf ressourcenschonende und umweltfreundliche Verfahren im Betrieb. So wurde einerseits bei der Bauweise darauf geachtet, möglichst gute Dämmung zu verbauen, um den Verbrauch niedrig zu halten und andererseits die Erzeugung der benötigten Energie regenerativ vor Ort, soweit möglich, zu gewährleisten.



### **Gebäude und Grundstück Eckdaten**

- \* Grundstück 2050 m<sup>2</sup>
- \* Grundfläche 1000 m<sup>2</sup>
- \* Nutzfläche 2600 m<sup>2</sup> davon 700 m<sup>2</sup> Büro
- \* Teilflächen vermietet (Autowerkstatt, Heizungsbauer, Veranstaltungsagentur, Elektriker)
- \* Gesamt 30-35 Arbeitsplätze im Gebäude

So verfügen wir über eine 75 kWp Photovoltaikanlage, mit der wir einen adäquaten Anteil unseres eigenen Stromverbrauchs und unserer Mieter erwirtschaften und verbrauchen. Es stehen mehrere E-Ladesäulen für die Elektrofahrzeuge am Gebäude zur Verfügung. Der nicht von uns benötigte Strom wird ins städtische Netz eingespeist.



### **Photovoltaik / Stromspeicher**

- 75kWp Photovoltaik
- 3 Phasiger Stromspeicher
- 20 kW Lade und Entladeleistung
- 46,8 kWh Speicher
- Schwarzstartfähig/Notstromversorgung (USV <20ms)
- 3 Ladesäulen je 22 kW



### **Ladesäule 22 kW / E-Transporter**

Ebenso von der Sonne profitiert unsere 21m<sup>2</sup> große Solarthermianlage zur Wassererwärmung für Brauchwasser als auch für die Heizungsunterstützung. Durch den Schichtspeicher von 2,2 m<sup>3</sup> ist auch nicht immer eine unmittelbare Sonneneinstrahlung von Nöten.



### Solarthermie und Heizung

- 21m<sup>2</sup> Solarthermie (Bild links)  
p.A. ca. 18.000 kWh Warmwasser
- Gasbrennwerttherme (Biogas)



- 2,2m<sup>3</sup> Schichtspeicher (Bild Mitte)
- Flächige Fußbodenheizung/



9,4 m<sup>3</sup> Regenwasser Retentionszisternen zur Regenwasserspeicherung



Versickerungsfähige Außenbeläge zur Entwässerung des Grundstücks



Regenwasseraufbereitung für Toiletten und sonstiges Brauchwasser



Umstellung von PCs auf Laptops -> Einsparmöglichkeit bis zu 50% des Strombedarfes

Wir setzen auf Regenwassernutzung für Brauchwasser und haben versickerungsfähige Beläge auf unserem Grundstück installiert, um die natürliche Versickerung zu fördern und Hochwassergefahren zu minimieren. Damit bewässern wir den Außenbereich, betreiben unsere Hochdruckreiniger und nutzen Regenwasser für die WC-Spülung. Hierfür muss nicht zwingend Trinkwasser verwendet werden.

Die Beleuchtung des Gebäudes wurde auf moderne LED-Leuchten mit Bewegungserkennung und Helligkeitssteuerung umgebaut, was sich sehr deutlich in den Stromverbräuchen bemerkbar macht. Durch den Austausch von PCs gegen Laptops konnten wir den Stromverbrauch weiter reduzieren. Wir planen, unseren Fuhrpark weiter zu elektrifizieren.

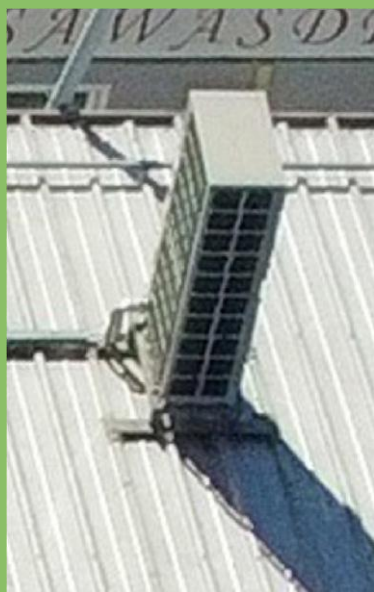


Im Jahr 2021 haben wir für die Büroräume eine hocheffiziente Wärmepumpe zum Heizen und Kühlen und für die Luftreinigung eingebaut. Unsere Gasheizung dient nur der Heizungsunterstützung und wird ausschließlich in den Wintermonaten (November bis Februar) mit Biogas betrieben.



*Gasbrennwerttherme betrieben mit Biogas nur für Wintermonate*

So können wir einen passablen Anteil unserer benötigten Ressourcen durch regenerative Verfahren generieren. Das verschafft uns eine teilweise, aber dauerhafte Unabhängigkeit von bereitgestellten Ressourcen und Rohstoffen. Auch für die Zukunft wollen wir einen erkennbaren Einfluss auf unsere Verbräuche nehmen, um entsprechend Rücksicht auf knappe Ressourcen zu nehmen und um schließlich wirtschaftlich und ökologisch handeln zu können.



**Klimaanlage**

- COP 4,55
- Ergänzung zur Fußbodenheizung
- Luftfilter (z.B. Corona Viren)
- Produktivitätssteigerung im Sommer

- Luft-Luft Wärmepumpen BJ.2021 • heizen und kühlen

Nachhaltigkeit spielt nicht nur im häuslichen Verbrauch eine Rolle, sondern auch hinsichtlich der gewählten Lieferanten und Produkte und schließlich der Tätigkeit des Unternehmens an sich.

Unser Hauptgeschäft ist die Vermietung von Veranstaltungstechnik. Die mehrfache Vermietung desselben Produktes an unterschiedliche Kunden für den temporären Gebrauch ist deutlich umweltfreundlicher, als eine Anschaffung seitens des Kunden, bei seltener Nutzung.

Wir achten auf hochwertige, langlebige Produkte, die in erster Linie in Europa produziert werden und somit kürzere Wege zu uns haben. Auch für die Wartung ist ein kürzerer Weg von Vorteil und spart Zeit und zusätzliche Kosten für Transportwege. In den letzten Jahren konnten wir fast alle unsere Produktionsmittel der Beleuchtung von Halogen- und Gasentladungslampen auf deutlich energiesparendere LED Systeme umstellen.

Darüber hinaus setzen wir auf klimaneutralen Postversand und nutzen in unserem Büroalltag ausschließlich Recyclingpapier um unsere Emissionen weiter zu reduzieren.

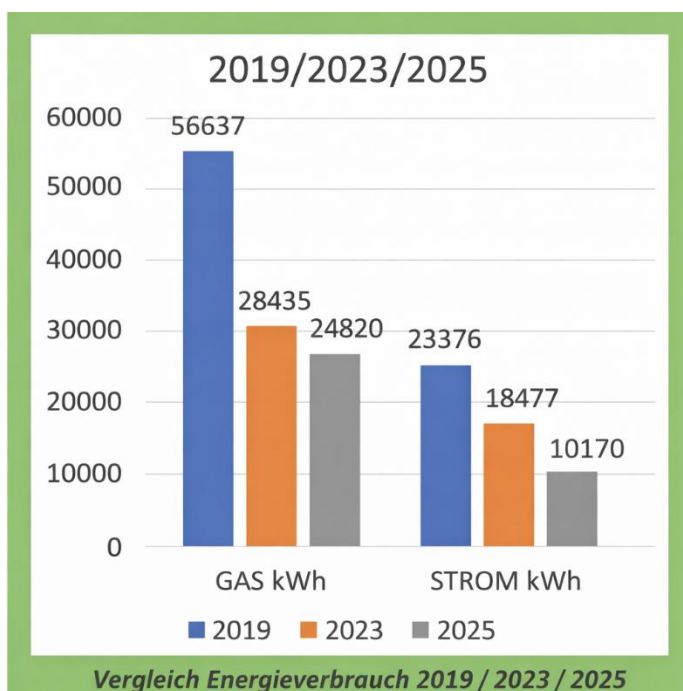


Wir schulen unsere Mitarbeiter regelmäßig in nachhaltigen Praktiken und fördert ein Bewusstsein für Umweltschutz und Ressourcenschonung. Dies schließt auch die Förderung von umweltbewusstem Verhalten bei Veranstaltungen ein. Mehrere E-Bikes stehen als Dienstfahräder zur Verfügung.



Mit unserer Blühwiese auf der Insel Reichenau schaffen wir für Schmetterlinge, Bienen u.v.m. den Lebensraum, den sie brauchen. Als Blütenbestäuber sind sie die Grundlage für unsere Artenvielfalt und wichtig für die Natur und für uns Menschen. Außerdem bindet jeder Quadratmeter Blühwiese bis zu 20 Kg CO<sub>2</sub> und gibt dafür wertvollen Sauerstoff in die Luft ab.

J&C Veranstaltungstechnik hat in den letzten Jahren erhebliche Fortschritte im Bereich der Nachhaltigkeit gemacht. Wir sind uns bewusst, dass noch weitere Anstrengungen notwendig sind und werden auch in Zukunft kontinuierlich daran arbeiten, unsere Umweltbilanz zu verbessern und unseren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.



### Fazit

- Starke Primärenergiebedarf Reduzierung seit 2019
- Einsparung im Strom trotz zusätzlicher Verbraucher  
3x E-Auto, Wärmepumpe,...
- Investitionen in Energieeffizienz und Nachhaltigkeit lohnen sich und machen eine Firma weniger anfällig für äußere Einflüsse.
- Es ist nicht die eine Investitionen, sondern viele einzelne Schritte und Maßnahmen.